DSMM Landesfinale am 24.09.2011 in Dagersheim

Am vergangenen Samstag fand im Waldstadion in Dagersheim der diesjährige Landesendkampf der Deutschen-Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (DSMM) statt. Bereits im Juli hatte sich eine Mädchenmannschaft der LG Tuttlingen-Fridingen bei den B-Schülerinnen (12 und 13 Jahre) für die Meisterschaften qualifiziert (wir berichteten). Bei herrlichem Spätsommerwetter reisten die neun jungen Athletinnen zusammen mit ihren Trainern Ralf Bonacker und Franz Saile sowie den Eltern bereits in den frühen Morgenstunden zu dem Wettkampf an. Schon im Vorfeld trieben ein Ausfall (Vanessa Wohlfahrt) sowie leichtere Verletzungen einzelner Sportlerinnen den Trainern kleine Sorgenfalten auf die Stirn. So wurde am Ende die Devise ausgegeben, mindestens den achten Platz zu erreichen. Bei der DSMM erfolgen Wertungen im Weitsprung, Schlagballwurf, 75 Meter Sprint, Hochsprung, 60 Meter Hürdenlauf, einer 4 x 75 Meter Staffel und im 800 Meter Lauf. Die erzielten Ergebnisse werden in Punkte umgerechnet und den Mannschaften gutgeschrieben. Jede Athletin darf höchstens drei Mal eingesetzt werden, wobei nur die zwei besten in die Wertung kommen. Den Auftakt für die LG Tuttlingen-Fridingen machten Linda Zimmerer, Sarah Högerle und Maria Hipp im Hochsprung. Obwohl durch eine Fußverletzung gehandicapt, kam Linda mit 1,39 Metern ganz knapp an ihre Saisonbestleistung (1,40) heran. Sarah Högerle komplettierte mit 1,30 Metern einen gelungenen Einstieg in den Wettkampf. Maria kam mit übersprungenen 1,25 Metern nicht in die Wertung. Als nächstes wurde der 75 Meter Sprint ausgetragen. Hier gingen mit Laura Hohner, Rebecca Epple und Margret Hipp die nächsten LG-Athletinnen an den Start. Aufgrund einer leichten Blessur an der rechten Hüfte konnte Laura erwartungsgemäß ihre bisherige Saisonbestleistung (10,70) nicht bestätigen. Sie absolvierte den Sprint in 10,90 Sekunden. Für eine positive Überraschung sorgte dagegen Rebecca Epple. Die junge Sportlerin erfüllte mit einer Zeit von 10,95 Sekunden und einer neuen Saisonbestleistung die in sie gesetzten Erwartungen. Margret Hipp wurde mit 12,44 Sekunden nicht gewertet. Beim folgenden Schlagballwurf wurden die erst 11 jährige Franziska Hohner - sie startete in der nächst höheren Altersklasse - sowie Julia und Sarah Högerle eingesetzt. Trotz eines gerade erst überstandenen grippalen Infektes warf Franziska den Ball auf gute 41,00 Meter. Nur knapp darunter sorgte auch Julia mit 40,00 Metern für ein solides Ergebnis und weitere wichtige Punkte. Ihre Schwester Sarah kam mit 37,00 Metern nicht in die Wertung. Danach wurde der Weitsprung ausgetragen. Hier gingen Laura Hohner, Sarah Högerle und Anna Hipp an den Start. Mit einer Saisonbestmarke von 4,96 Metern angereist, konnte Laura Hohner diese Leistung leider nicht bestätigen. Offensichtlich forderte die Verletzung nun doch ihren Tribut. Die Athletin absolvierte deshalb nur zwei Sprünge und kam dabei auf 4,49 Meter. Auch Sarah und Anna wollten mit 4,07 Metern und 4,03 Metern keine wirklich weiten Sprünge gelingen. Im folgenden 60 Meter Hürdenlauf wurden erneut Laura Hohner und Rebecca Epple eingesetzt. Zur Sicherheit absolvierte auch das "Nesthäkchen" Franziska Hohner den Lauf. Ansonsten hätte beim Ausfall einer Läuferin eine geringere Wertung gedroht. Wie befürchtet kam Laura auch in dieser Disziplin nicht an ihre Saisonbestleistung (10,28) heran. Sie absolvierte das Rennen in 10,97 Sekunden. Erfreulich wiederum das Ergebnis von Rebecca Epple. Sie lief die 60 Meter Hürden zum ersten Mal und bewältigte die Strecke in guten 11,56 Sekunden. Franziska Hohner kam ebenfalls ins Ziel, fiel aber mit einer Zeit von 12,21 Sekunden aus der Wertung. Der anschließende 4 x 75 Meter Staffellauf verlief sehr routiniert. In 44,57 Sekunden und drei gut gelungenen Wechseln gewannen Anna Hipp, Franziska Hohner, Julia Högerle und Rebecca Epple ihren Zeitlauf und konnten dadurch weitere wertvolle Punkte auf dem Mannschaftskonto verbuchen. Zu einem Höhepunkt wurde dann das abschließende 800 Meter Rennen. Dieses wurde von den starken Fridingerinnen Anna Hipp, Maria Hipp, Margret Hipp und der Tuttlingerin Julia Högerle bestritten. Angefeuert von der gesamten Mannschaft konnten die Geschwister Anna und Maria Hipp mit 2:39,66 Minuten und 2:39,80 Minuten die Plätze zwei und drei ihres Zeitlaufes erringen. Julia Högerle (2:42,80) und Margret Hipp (3:04,57) wurden trotz der guten Zeiten nicht gewertet. Am Ende des Wettkampftages belegte die Mannschaft der LG Tuttlingen-Fridingen schließlich mit 6.310 Punkten einen guten sechsten Platz. Damit kamen die jungen Mädchen nicht an die tolle Leistung aus dem Vorkampf (6.581 Punkte) heran. Weil dieses Ergebnis aber auch von der in Dagersheim vorplatzierten Mannschaft des SSV Ulm 1846 nicht erreicht werden konnte, bleiben die LG Athletinnen in der württembergischen Jahresbestenliste auf dem fünften Platz. Erster und Sieger des DSMM Endkampfes wurde die Mannschaft der LG Staufen mit 7.141 Punkten. Die Plätze zwei und drei gingen an die Unterländer LG (7.117) und die LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg (6.934). Mit der TG Schwenningen hatte sich ein weiteres Team aus der Region für den Landesendkampf qualifiziert. Die Schwenninger Mädchen belegten am Ende knapp hinter der LG Tuttlingen-Fridingen den siebten Platz (6.260).